

Pößneck - Herschdorf über dem Ratsberg

Beschreibung:

„Das Wandern ist des Müllers Lust...“. Warum nicht einmal das Fahrzeug stehen lassen und per Pedes die Gegend erkunden? Ausgangspunkt dieser kurzen Wanderung sind die **Kuhteiche** in der unmittelbaren Gegend des „Bad am Wald“ von Pößneck. Dieser Weg ist aus den historischen Quellen der Beginn des Schustersteiges, den man nach ca. 230m rechter Hand verlässt und sich auf dem Höhenweg des **Ratsberg** (Höhe 340,6m) begibt. Von da aus halte man sich linker Hand, auf dem Rynneweg (heute auch als Rennweg bezeichnet. Etwa nach 730m kommt ein Kreuzungspunkt, die alten Grenzsteine „**Blauer Stein**“ (Höhe 359 m). Von hier an rechts halten. Die Rosenquelle im Bartholomäus Grund (die auch als **Bartholomäus Quelle** bezeichnet wird), aus der das Wasser für die guten Getränke der Rosenbrauerei Pößneck entnommen wird, sieht man nach 500m auf der rechten Seite am Wegesrand. Unweit davon (ca. 180m) ist der alte **Ronneberg** zu finden. An diesem Kreuzungspunkt biegt man links ab. Dieser letzte Weg führt abwärts in die Herschdorfer Flur zur **Ochsenwiese** dieses Heidedorfes. Von hier aus sind es nur noch wenige Meter zum Sonnenhof Herschdorf, wo man sich eine Auszeit und eine Stärkung gönnen kann.

Markierung:

- rotes **S** für den Schustersteig (aktuell)
- gelber Punkt Rundwanderweg
- „Von Hütten zur Eisernen Hand“



Länge: ~3,3km

Wanderzeit: 35 Minuten (je nach Lauftempo und Kondition)

Flurpunkte dieser Wanderroute

Kuhteiche (GPS: 50.708531°N, 11.576979°E)

Diese befinden sich am Ende der Orlamünder Straße in Pößneck. Der Name ist auf die Tatsache zurückzuführen, daß in diesem Gebiet die Bauern und Lehnleute ihr Vieh hier grasen ließen und die Teiche als Tränke nutzten.

Ratsberg (GPS: 50.714169°N, 11.572148°E)

Dies war einst im Mittelalter ein genutzter Gerichtsplatz, über den die eine oder andere Geschichte zu erzählen wäre.



Bei dem **Blauer Stein** (GPS: 50.713834°N, 11.561963°E) handelt sich um blau schimmernde Steine (eigentlich aus Grauwacken). Sie dienten vor der Eingemeindung der benachbarten Dörfer Schlettwein und Jüdewein in die Stadt Pößneck als Grenz- bzw. Gemarkungssteine. Die erste Eingemeindung war 1892 die des Dorfes Jüdewein. Die Pößnecker Flur war zu dieser Zeit etwa 1,5 Kilometer breit und fünf Kilometer lang, also etwa 750 Hektar groß. Im Mittelalter waren die Flurgrenzen von Pößneck noch nicht durch Grenzsteine markiert. Um den Grenzverlauf eindeutig und endgültig festzulegen und Streitigkeiten mit den Nachbarn zu vermeiden, führte der Landesherr von Zeit zu Zeit eine Grenzbegehung durch, bei der ihm alle Männer, die das Bürgerrecht besaßen, folgen mussten und Vertreter der Nachbargemeinden an den entsprechenden Stellen anwesend waren. Der älteste Grenzritt in der Region, der dokumentiert ist, wurde um 1410 von Graf Günther XXVIII. von Schwarzburg (1418 gestorben) durchgeführt. Allerdings hat man damals versäumt, darüber ein Protokoll zu schreiben. Als es im Jahre 1457 zu einer Grenzstreitigkeit kam, mussten

deshalb alle Teilnehmer dieses Grenzrittes, die noch lebten, unter Eid aussagen, wo sich die Grenzen befanden.

Der Name „Blauer Stein“ tauchte zum ersten Mal in einem Lageplan zu einer Akte im Jahre 1666 auf. Das Wort "blau" bezeichnet dabei nicht nur die blau-graue Farbe des Gesteins. Blau stand auch als Farbe der Treue, der Wahrheit und der Ewigkeit.

Der Blaue Stein in der Vorderen Heide liegt an einer Gabelung von Wanderwegen. Er wird heutzutage alljährlich mit blauer Farbe aufpoliert.

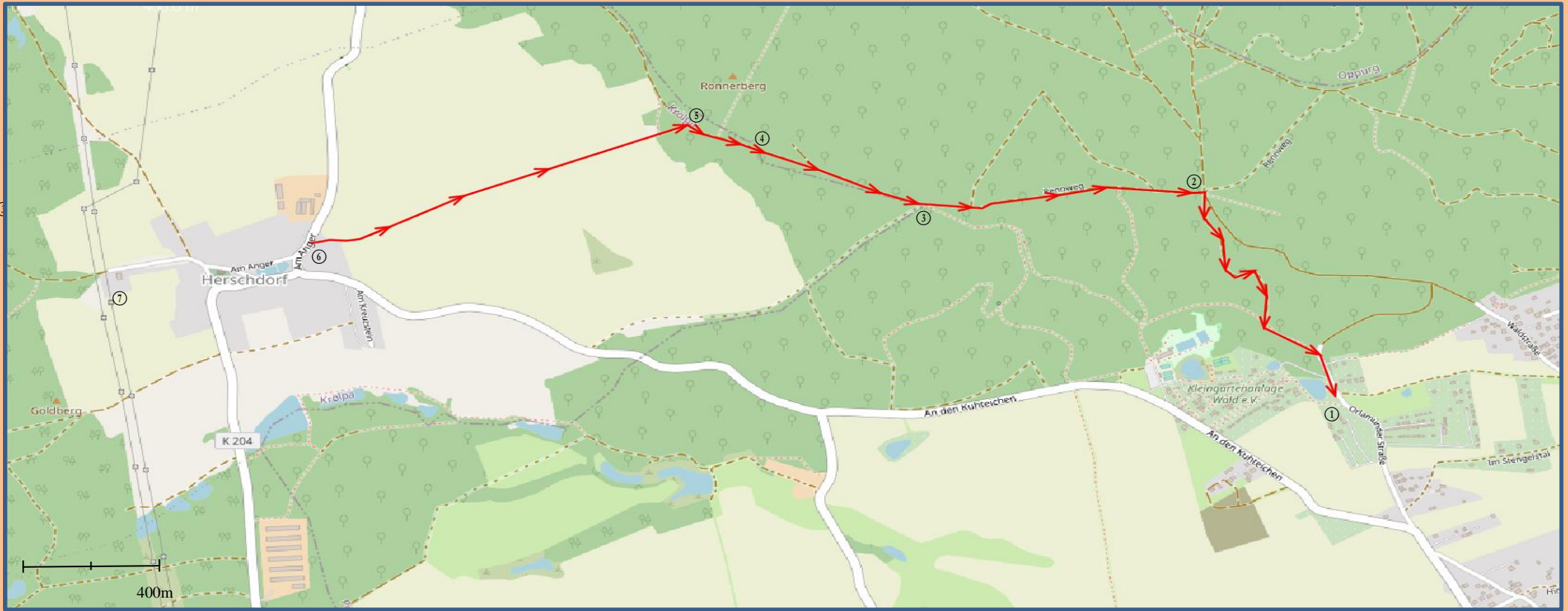


Der **Ronneberg** (GPS: 50.716024°N, 11.553224 °E) wurde früher auch als roter Berg bezeichnet, da er als Blutgerichtsort diente und scheinbar die rote Farbe des Blutes ihm den Namen gab.

Die **Ochsenwiese** (GPS: 50.708531°N, 11.576979°E) von Herschdorf wird heute auch als Festwiese genutzt, sie war einst eine eingezäunte Weide, auf der die Jungbullen und Eber separiert von der restlichen Herde gehalten wurden.



Wanderkarte: – Pößneck - Herschdorf - über den Ratsberg



Legende

	Autobahn		Wald		Friedhof	①	Kuhteiche
	Hauptstraße		Wald		Kleingartenanlage	②	Ratsberg
	Wald-, Feldweg		Golfplatz		Spielfeld	③	Blaue Stein
	Reitweg		Park		Sportzentrum	④	Bartholomäus Quelle
	Radweg		Wohngebiet		Naturschutzgebiet	⑤	Ronneberg
	Fußweg		öffentliche Grünfläche (brit.) und Wiese		Militärgebiet	⑥	Ochsenwiese
	Eisenbahn		Einkaufszentrum		Schule und Universität	⑦	Sonnenhof Herschdorf
	Nur für Anrainer		Industriegebiet		Bedeutendes Gebäude		
	Stadtbahn und Straßenbahn		Gewerbegebiet		Bahnhof		
	Seilbahn und Sessellift		Heide		Gipfel und Bergspitze		
	Start- und Landebahn und Rollbahn		See und Stausee		Gestrichelter Rand = Tunnel		
	Flughafenvorfeld und Terminal		Landwirtschaft		Schwarzer Rand = Brücke		
	Landesgrenzen, sonstige Grenzen		Brachfläche		Privater Zugang		



Ingenieur Technische Dienstleistungen – Möller

- Projektmanagement für Realisierung von innovativen Produktideen
 - 2D / 3D – Konstruktion (Mechanik | Optik)
 - Berechnungen im Bereich Sondermaschinenbau von Entwurf bis zur Detaillierung
 - Montagezeichnungen
 - Zeichnungen und Stücklistenherstellung.
 - u. v. w.
- www.it-m.org | Telefon: +49 3641 6365028



Das Restaurant mit gemütlichem Biergarten im Grünen und einer 2 Bahn - Bowlinganlage.
 Am Anger 11 | 07387 Herschdorf | Tel.: 03647 459146
info@sonnenhof-herschdorf.de
www.sonnenhof-herschdorf.de